

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Alexander Morlang und Dr. Simon Weiß (PIRATEN)

vom 16. September 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. September 2014) und **Antwort**

Daten aus vermessungstechnischen Straßenbefahrungen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Im Jahr 2013 wurde Berlin im Rahmen des Forschungsprojektes *m4guide* vermessungstechnisch befahren (s. Pressemitteilung vom 8.9.2014). Wurden oder werden die dabei erfassten Daten der Öffentlichkeit im Sinne von Open Data unter einer freien Lizenz oder gemeinfrei verfügbar gemacht?

Antwort zu 1: Die erfassten Daten des Forschungsprojektes *m4guide* werden der Öffentlichkeit gemeinfrei zur Verfügung gestellt. Der Datensatz vom Bezirk Berlin Mitte wird Anfang Oktober 2014 komplett an die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Abteilung Verkehr, übergeben. Nach einer sich anschließenden Qualitätsabschlussprüfung werden die Daten in die Verkehrsdatenbank „Verkehrsmanagementsystem (VMS)“ integriert. Es handelt sich dabei um ein parallel zum Produktivsystem laufendes Testsystem. Sind die Daten im VMS-Testsystem auf Funktionalität geprüft worden, können Sie für Dritte verfügbar gemacht werden. Derzeit wird dafür die Schnittstelle nach „außen“ beschrieben. Es handelt sich bei den Daten um Vektordaten, die in Form von Punkten-, Linien- und Flächengeometrien (Shape-Dateien) ausgespielt werden können.

Frage 2: Im September 2014 wird im Auftrag des Senats mit einer berlinweiten vermessungstechnischen Straßenbefahrung begonnen (s. Pressemitteilung vom 8.9.2014). Plant der Senat, dass die dabei erfassten Daten der Öffentlichkeit im Sinne von Open Data unter einer freien Lizenz oder gemeinfrei verfügbar gemacht werden?

Antwort zu 2: Auch die erfassten Daten aus der berlinweiten Straßenbefahrung werden der Öffentlichkeit gemeinfrei zur Verfügung gestellt.

Frage 3: Welche Arten von Daten entstehen bei der Erfassung und Nachbearbeitung der vermessungstechnischen Straßenbefahrung und in welchen Datenformaten werden sie anschließend verfügbar sein?

Antwort zu 3: Bei der Erfassung und Aufbereitung der Daten entstehen Vektordaten (Punkt-, Linien- und Flächengeometrien) die in Form von Shape-Dateien 2016 über ein Geoportal der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt zur Verfügung gestellt werden.

Berlin, den 29. September 2014

In Vertretung

Christian Gaebler

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Sep. 2014)